

# Osthavelländisches Kreis - Blatt.

Erster Jahrgang.

Das Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 6 Sgr., wofür es durch alle Postämter beziehen ist. Wir bitten daher die geehrten Theilnehmer dieses Blattes, sich von jetzt ab nur an die Königl. Postanstalten zu wenden. — Anzeigen, als Auktionen, Verkäufe u. dergl., werden mit 1 Sgr. pro Zeile berechnet, und ersuchen wir, dieselben beim Secretair Brandenburg zu Rauen oder beim Buchdrucker C. C. Freyhoff in Potsdam, Lindenstraße 18, einzusenden.

Nr. 62.

Rauen, den 4. August

1849.

## Ämtlicher Theil.

An die Magistrate und die Herren Orts-Receptoren im Kreise.

Zur Begegnung entstandener Zweifel über die Befreiung der zu den Fahnen einberufenen Landwehrmänner und ihrer Familien von der Klassensteuer mache ich hierdurch den Magisträten und Herren Orts-Receptoren nachrichtlich bekannt, daß diese Befreiung allen Familien eingezogener Landwehrmänner, ohne Rücksicht, ob sie Landwirthschaft und eigenes Gewerbe treiben oder nicht, zu Statten kommt und daß dieselbe, wenn der Einberufene schon in den ersten 8 Tagen des Monats von Hause abgegangen ist, bereits mit diesem Monat, sonst aber erst mit dem folgenden eintritt, wogegen in dem Monat, in welchem die Rückkehr erfolgt, die Klassensteuer ebenfalls nur dann erhoben wird, wenn der Landwehrmann vor dem 9ten Tage in seiner Heimath wieder eintritt.

Rauen, den 31. Juli 1849.

Königl. Landraths-Amt.  
Wolfart.

v. C.

## Nichtamtlicher Theil.

### Aus Kastatt.

Der preussische General v. Solleben ist zum Befehlshaber der Festung ernannt. In einer Proklamation ermahnt er die Bürger zu pünktlichem Gehorsam; sein Mißtrauen gegen ihre Mehrzahl sei groß und könne nur durch Bethätigung größten Gehorsams und musterhafter, ruhiger Ausführung allmählig schwinden.

Gräßlich soll es besonders in den Festungswerken und Kasematten aussehen, wo überall die Wuth der Verzweiflung Spuren hinterlassen hat. Die Kanonenröhre waren von den Rebellen am Morgen vor der Capitulation entweder vernagelt worden, oder sie sind mit Steinen und allerlei Kugeln vollgestopft, daß dieselben nicht herauszubringen sind. Ein großer Theil der 280 Festungsgeschütze ist auf diese Art unbrauchbar gemacht. Die schönen neuen Lasset-